Montageanleitung

Edelstahl-Anbaurutsche

PH 1,00m – 2,00 m



Produkt kann vom Bild abweichen.

Montageanleitung

Edelstahl-Anbaurutsche	
Artikel-Nr.:	**26.04.010** Anbaurutsche Edelstahl 500 mm breit PH 1,00m **26.04.011** Anbaurutsche Edelstahl 500 mm breit PH 1,25-1,50m **26.04.012** Anbaurutsche Edelstahl 500 mm breit PH 1,75-2,00m **26.04.013** Anbaurutsche Edelstahl 500 mm breit PH 2,25-2,50m **26.04.014** Anbaurutsche Edelstahl 1000 mm breit PH 1,25-1,5m **26.04.015** Anbaurutsche Edelstahl 1000 mm breit PH 1,75-2,0m
Geräte-Abmaße:	**26.04.010** 2,20 m x 0,50 m x PH 1,00m **26.04.011** 3,05 m x 0,50 m x PH 1,25-1,50m **26.04.012** 3,75 m x 0,50 m x PH 1,75-2,00m **26.04.013** 4,25 m x 0,50 m x PH 2,25-2,50m **26.04.014** 3,05 m x 1,00 m x PH 1,25-1,50m **26.04.015** 3,75 m x 1,00 m x PH 1,75-2,00m
Fallbereich:	siehe Seite 3
Untergrund im Fallbereich:	freie Fallhöhe = Podesthöhe Untergrund entnehmen Sie bitte der Tabelle „Fallschutzbestimmungen nach EN1176“
Fundamente:	1 Stück 1,00/0,50/0,40 m = 0,2 m³ Beton (B25)
Altersklasse:	ab 3 Jahre
Lieferumfang/ Gesamtgewicht:	1 Rutsche 46-80 kg
Abmaße / Gewicht: (größtes Teil bzw. Packstück)	1 Packstück 5,00 m x 0,50 m x ,45 m 46-80 kg
Bemerkung:	

ACHTUNG:

1. Lesen Sie die gesamte Montageanleitung aufmerksam durch, bevor Sie mit der Montage beginnen!
2. Ziehen Sie die Schrauben erst fest, wenn die gesamte Einheit zusammen gestellt ist.
3. Beachten Sie beiliegenden Fundamentplan.
4. Das Gerät darf erst nach **vollständigem** Abbinden der Fundamente zur Nutzung freigegeben werden (mind. 5 Tage)!
5. Vor der Freigabe des Geräts unbedingt **ALLE** Schraubverbindungen auf Festigkeit prüfen und unbedingt sicher stellen, dass sämtliche Montagehilfsmittel vom Gerät entfernt sind!
6. Das Gerät ist aufgrund besonderer Gefahren für Kinder wegen unvollständiger Installation oder Zerlegung während Reparatur- bzw. Wartungsarbeiten abzusperren.
7. Das Gerät ist für den Einsatz im öffentlichen Raum gemäß EN1176 geeignet.
8. Original-Ersatzteile erhalten Sie unter Angabe der Artikelnummer bei playparc GmbH.

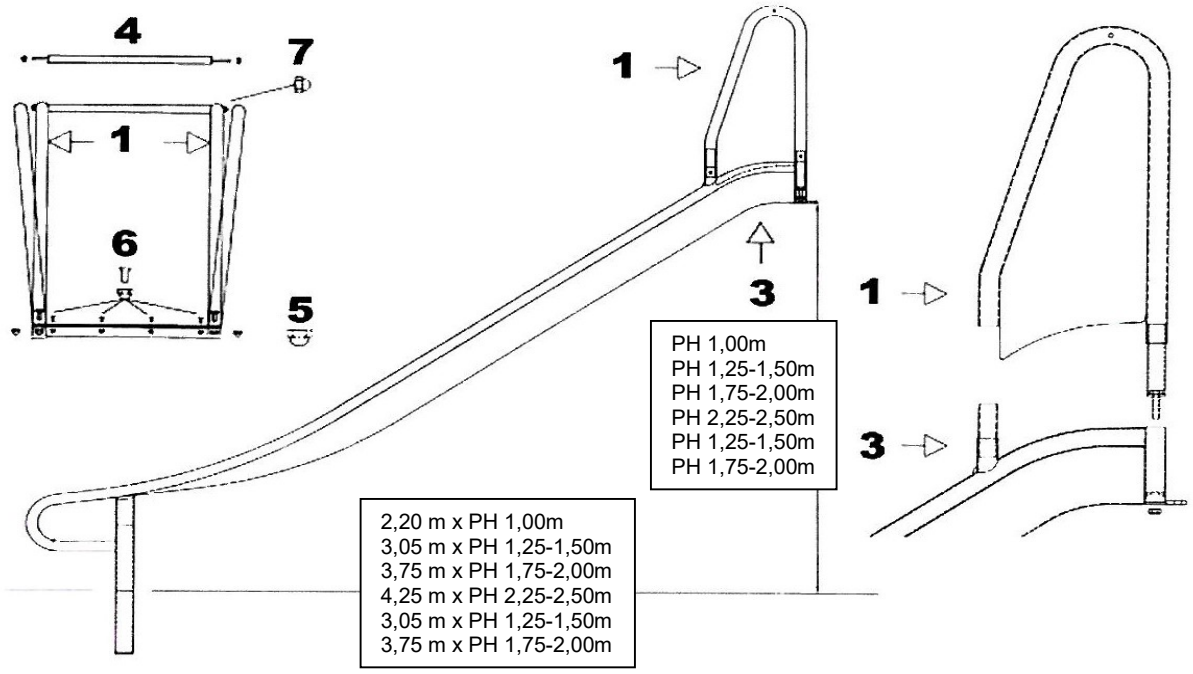
Geändert von:	KP	MB							
Datum:	03.09.09	22.01.20							

Montageanleitung

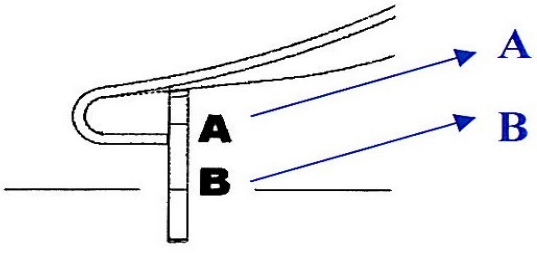
- Montierungsanweisung für Voll Edelstahlrutschen für Turmanbau -

Die Rutsche die sie gerade montieren möchten, ist so produziert das die Teile sehr genau passen. An der Endproduktion werden die Teile individuell miteinander angepasst.
Das heißt Sie werden Metall zu Metall Zusammenbauen. Die Teile müssen mit eine Gummihammer zusammengestoßen werden.

1. Die oberen Ohren (1) müssen so befestigt werden, dass die Schweißverbindungen auf der Innenseite sind.
2. Stecken Sie die Ohren (1) mit der Rutsche (3) ein.
3. Vor der Montierung die Ohren (1) muss die Sicherheitstange (4) montiert werden
4. Die oberen Ohren können jetzt voll nach unten montiert werden, (Gummihammer verwenden)
5. Ohren(1) und Rutschen(3) werden mit M10 Müttern(5) befestigt. Einmal auf jeder Seite.
6. Danach Befestigen sie die Mutter (7) auf der Sicherheitsstange.
7. Einfach auf dem Turm legen und fest Schrauben.



Nach dem Zusammenbau können Sie die Rutsche im Boden installieren. Bitte stellen Sie sicher das die Montage, alle Anforderungen in der Norm EN 1176 entsprechen.



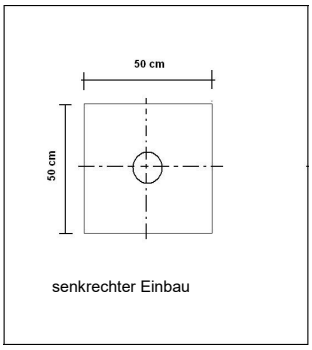
Bodengleichmarkierung für Podesthöhe:
0,8 – 1,25 – 1,75 – 2,25 Meter

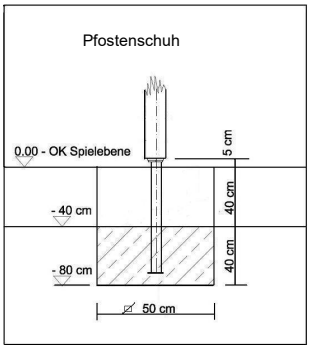
Bodengleichmarkierung für Podesthöhe:
1,0 – 1,5 – 2,0 – 2,5 Meter

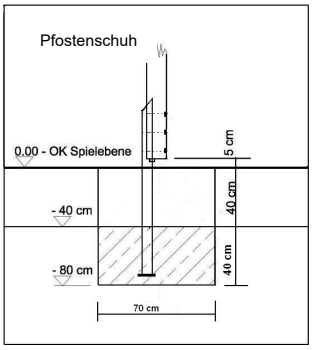
Montageanleitung

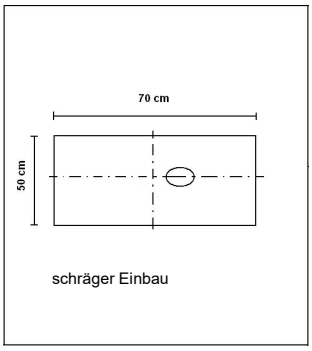
Fundamentierung

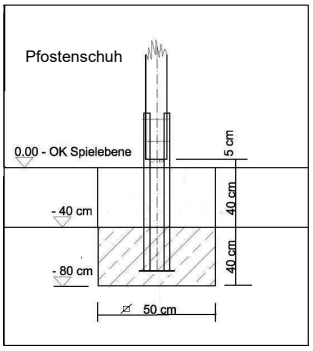
Die angegebene Fundamentmaße sind Richtwerte und entsprechen der Bodenklasse 4.
Bei nicht– oder schwachbindigen Bodenarten (z.B. Sand, Kies, Humus) sind die Fundamente entsprechend zu vergrößern.

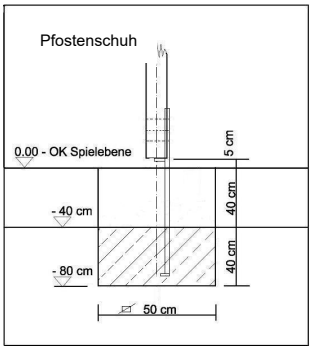


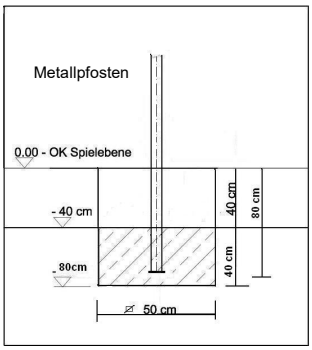


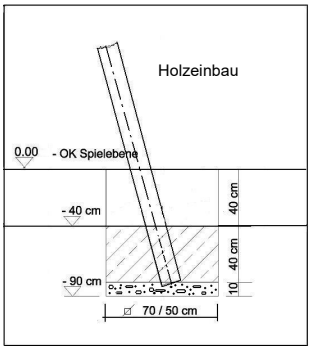


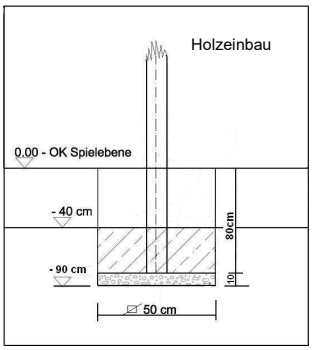










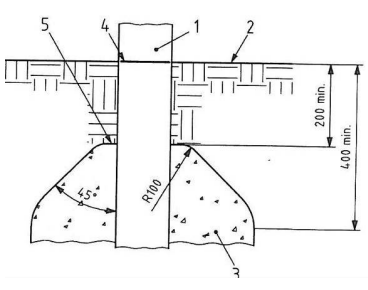


Legende

1 Pfosten
2 Spielebene
3 Fundament (B25)
4 Markierung der Oberkante von Spielebene
5 Oberkante des Fundaments

Geräte mit einzelnen Standhölzern oder mit geringer Eigenstandfestigkeit sind vorzugsweise mit diesem Fundament aus zu führen.

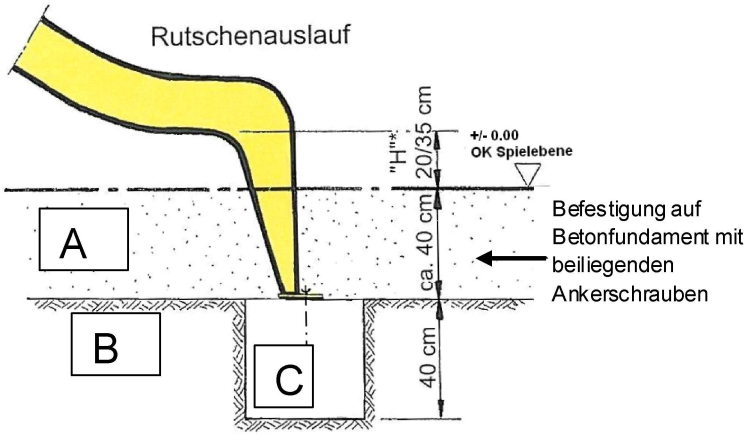
Längenmaße in Millimetern



Bei Nichteinhaltung der 10 cm Drainageschicht (Kiesfüllung) für Holzeinbau, kann für die Haltbarkeit des Holzes keine Garantie übernommen werden.

Montageanleitung

Rutschen-Fundamente



A= Freiraum zum Fundament

B = fester Boden

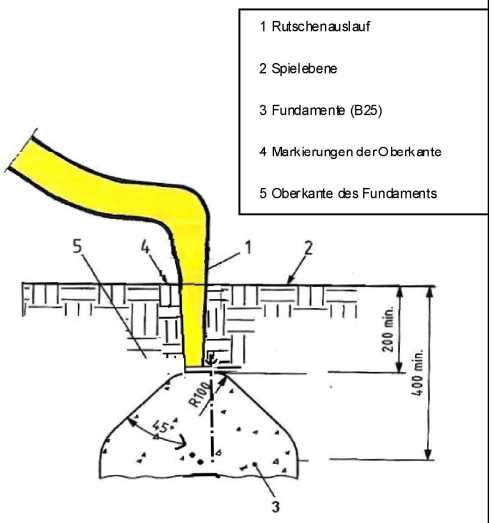
C = Betonfundament (B25)

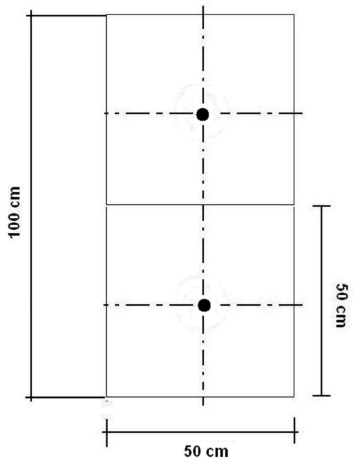
*"H" = Höhe OK Sitzfläche vom Rutschen auslauf bis OK Spielebene muss wie folgt sein:

a) bei Rutschen bis PH = 149 cm < 20 cm

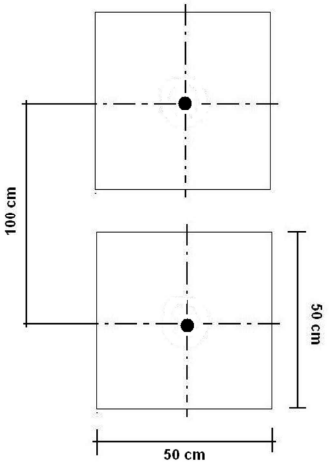
b) bei Rutschen bis PH = 150 cm < 35 cm

Bei nicht ausreichender Einbautiefe von **40 cm**, Fundamentierung wie Abbildung ausführen.

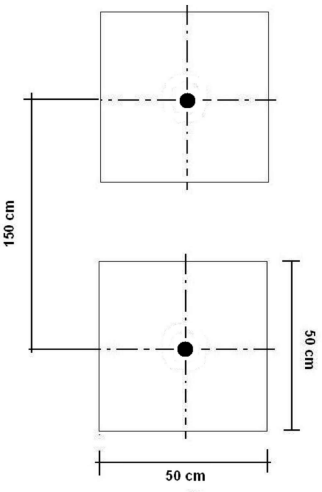




Rutschbreite 50 cm



Rutschbreite 100 cm



Rutschbreite 150 cm

1 Stück Fundament 100/50/40 cm (0,2 m³ Beton B25)

Das angegebene Fundamentmaß ist ein Richtwert bei Bodenklasse 3-4 gem. VOB.

Bei nicht- oder schwachbindigen Böden ist das Fundament entsprechend zu vergrößern.

Allgemeine Montagehinweise

Montageanleitung

Bei Gerätekombinationen und Spielanlagen sind Verbindungselemente wie z. B. Brücken, Kettenstege, Netze etc., vor dem Einbetonieren der Standpfosten **anzupassen und ggf. zu montieren! Damit handelsübliche Toleranzen bei Ketten oder ähnlichen Verbindungselementen ausgeglichen werden können, ist dieses bei allen Geräten mit Kettenelementen und Seilverbindungen unbedingt erforderlich.**
Um ein völliges Abbinden der Fundamente zu gewährleisten, ist bauseits unbedingt sicherzustellen, dass die Geräte nach dem Betonieren mindestens 5 Tage nicht genutzt werden (Bauzaun).
Alle durchgehenden Schraubverbindungen sind mit selbstsichernden Muttern bzw. Schrauben versehen. Bei fehlender Selbstsicherung ist diese durch entsprechende Mittel (mittelfeste Schraubensicherung, z.B. Loctite) herzustellen.
Sämtliche Schraubverbindungen sind vor Freigabe des Geräts, spätestens 14 Tage nach Montage, auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen.
Bei Holzbauteilen beachten Sie bitte, Holz ist ein Naturprodukt. Deshalb muss im Faserverlauf mit Rissbildung gerechnet werden. Diese Risse können durchaus eine Tiefe bis zu einem Drittel des Holzdurchmessers erreichen und über die gesamte Länge des Bauteils verlaufen. Eine Gefahr auf Minderung der statischen Tragfähigkeit besteht dadurch nicht. Risse dürfen allerdings im Griffbereich eine Breite von 8 mm nicht überschreiten!
GRV – Die „Gewinde-Rohr-Verbindung" ist ein Verbindungssystem, dass bei allen tragenden Elementen eingesetzt wird und eine sichere, formschlüssige Verbindung und zudem bei Holzbauteilen ein Nachziehen gewährleistet. Bei Anbauelemente wie Seile, Netze, Gelenke etc., das Gewinderohr unter Verwendung von Schraubensicherung fest auf den jeweiligen Bolzen drehen, dann durch entsprechender Bohrung am Gerät führen und mittels beiliegender Senkkopfschraube (M10 x 45 mm m. Sicherung) inkl. Unterlegscheibe kontern.
Benötigtes Werkzeug: 2 Stück Inbusschlüssel M10;
Vor dem Aufbau Gerätemaße überprüfen – Konstruktionsänderungen vorbehalten.
Bei nicht sachgerechtem Aufbau übernehmen wir keine Haftung.
Der Lieferung liegt eine detaillierte Montage- und Wartungsanleitung bei. Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigen Personen ausgeführt und protokolliert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!
Bei Speditionsversand, die Ware bei Anlieferung auf Vollzähligkeit und einwandfreien Zustand prüfen.
Mängel müssen sofort angezeigt und auf dem Frachtbrief vermerkt werden.
Alle Holz,- Stahl- und Kunststoffelemente müssen nach den örtlichen Vorschrift entsorgt werden.

Fallschutzbestimmungen nach EN1176

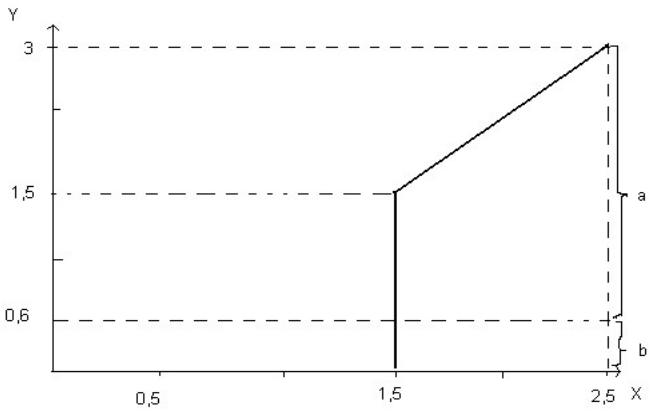
Lfd. Nr.	Bodenmaterial [a]	Beschreibung	Mindestschichtdicke [b] mm	Max. Fallhöhe mm
01	Beton/ Stein			≤ 600
02	Bitumengebundene Böden			≤ 600
03	Oberboden			≤ 1 000
04	Rasen			≤ 1 500 [d]
05	Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
06	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (kein Holzwerkstoff), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
07	Sand [c]	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
08	Kies [c]	Korngröße 2 mm bis 8 mm	200	≤ 2 000
			300	≤ 3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)		Kritische Fallhöhe wie geprüft

[a] Bodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet

[b] Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieleffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1)

[c] Ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebtest ermittelt werden, wie in EN933-1

[d] Siehe 4.2.8.5.2, Anmerkung 1



Legende
y freie Fallhöhe
x Mindestmaß der Aufprallfläche
a Stoßdämpfender Boden mit Anforderungen (4.2.8.5.2)
b Boden ohne Anforderungen, ausgenommen bei erzwungener Bewegung (4.2.8.5.3)

wenn 0,6 ≤ y ≤ 1,5 dann x = 1,5 (in Meter)

wenn y > 1,5 dann x = 2/3 y + 0,5

Maße in Meter

Wartungsanleitung

für Sport-, Spielplatz- und Freizeitgeräte gemäß DIN EN 1176-77

Für das Geräte *Artikelnummer Artikelname*

Empfehlung über regelmäßige Wartungsarbeiten:

---

w = wöchentlich, M = Monat, J = Jahr

		w	1- 3 M	½ - 1 J
1.	Visuelle Inspektion des Geräts auf Beschädigung und des Untergrunds im Fallbereich auf harte, scharfe Gegenstände und freigespielte Fundamente.	☒	☐	☐
2.	Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte Teile auswechseln.	☐	☒	☐
3.	Bewegliche Metallteile (Gelenke, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken (z.B. Schaukelgehänge) entfällt, da nur wartungsfreie Lager eingesetzt werden.	☐	☒	☐
4.	Sämtliche Anbau-Elemente wie Ketten, Seile und Netze auf Beschädigung prüfen und ggf. erneuern.	☐	☒	☐
5.	Gummiteile, Manschetten usw. auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	☐	☒	☐
6.	Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.	☐	☒	☐
7.	Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, verursacht durch Witterung oder Fremdeinwirkung, prüfen und beheben, notfalls auswechseln	☐	☒	☐
8.	Seilbahnwagen, -sitz und Bremsfedern auf Funktionstüchtigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. erneuern. Seilspannung bzw. Durchhang prüfen und ggf. nachspannen.	☐	☒	☐
9.	Standfestigkeit (Standpfosten, Streben, Fundamente usw.) prüfen, durch das Freilegen bzw. Ausgraben der Teile.	☐	☐	☒

Die Kontroll- und Wartungsarbeiten sollten in den angegebenen Zeiträumen von sachkundigem Personal ausgeführt werden.

Durch das Bespielen, durch Witterungseinflüsse und auch durch mutwillige Zerstörung kann eine Abnutzung erfolgen, was Sicherheits- und Funktionsverlust bedeutet.
Bei sicherheitsrelevanten Mängeln muss schnell gehandelt werden, entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stillegen des Gerätes.

Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die evtl. einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte umgehend reagiert werden. Bei Ersatzbedarf nur Original-Ersatzteile verwenden!

Wartung und Instandsetzung sind nur durch sachkundige Personen durchzuführen.

WARTUNG

WARTUNGSPROTOKOLL

Tag der Geräte-Besichtigung	Sachverständiger	Gerät ist In Ordnung	Gerät ist noch bespielbar	Gerät ist gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum